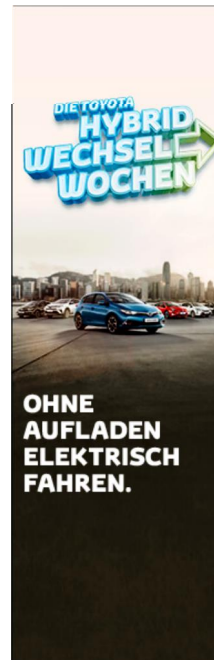




**ÜBER 9 MILLIONEN HABEN
BEREITS GEWECHSELT.**

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok



Der Bahnhofsvorplatz ist ab Mitte Oktober bis Februar 2017 für Autos in eine Richtung gesperrt. Foto: Klaus Haag

3 Aktualisiert: 28.09.16 - 10:29

EINSCHRÄNKUNGEN AM BAHNHOFVORPLATZ

Hauptbahnhof: Bauarbeiten für zweite Stammstrecke beginnen

München - Am Hauptbahnhof beginnen ab kommenden Dienstag die Bauarbeiten für die Zweite Stammstrecke. Deshalb gibt es Behinderungen für Autofahrer und die Buslinie 58.

- Anzeige -

Der geplante Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke wirft seine Schatten voraus. Am kommenden Dienstag, 4. Oktober, [beginnen Vorarbeiten am Hauptbahnhof](#). Autofahrer sowie Nutzer der Buslinie 58 müssen sich deshalb auf erhebliche Einschränkungen am Bahnhofsvorplatz sowie zeitweise in der Arnulf- und Bayerstraße im Bereich des Hauptbahnhofs einstellen.

**Wilhelmsgymnasi
um
München**
[Ansehen](#)

**Wilhelmsgymnasi
um
München**
[Ansehen](#)

Die Deutsche Bahn und die Stadtwerke München (SWM) verlegen eine Fernwärme- und Fernkälteleitung sowie einen Abwasserkanal. Hintergrund der Maßnahme ist, dass die Fernwärmeleitung der SWM im späteren Baufeld für den geplanten Zugang zur unterirdischen Station der zweiten S-Bahn-Stammstrecke am Hauptbahnhof liegt. Daher muss die Fernwärmeleitung verlegt werden. Diese Maßnahme bedingt ihrerseits die Verlegung der anderen Leitungen.

Die gemeinsamen Arbeiten von DB und Stadtwerken München finden zum großen Teil auf dem Bahnhofsvorplatz sowie in Teilen auch in der Bayer- und Arnulfstraße statt. Geplant ist, dass die Maßnahme bis Februar 2017 abgeschlossen ist. Insbesondere für Autofahrer sowie Nutzer der Buslinie 58 bedeuten die Arbeiten Einschränkungen. Auch Passanten rund um den Hauptbahnhof müssen sich auf Beeinträchtigungen einstellen:

Vom 4. bis 18. Oktober ist die Bayerstraße stadteinwärts ab der Senefelderstraße gesperrt. Die Senefelderstraße wird zur Einbahnstraße und ist nur in Richtung Süden befahrbar. Ableitungsschilder weisen die Autofahrer auf die Einschränkungen hin.

Sobald sich Bahn, Freistaat, Bund und Stadt auf einen Finanzierungsvertrag geeinigt haben, sollen weitere Bauvorarbeiten im Marienhof beginnen. Betroffen sind die Schrammer-, Wein-, Maffei-, Theatiner- und Dienerstraße. Dort müssen Kanal- und Spartenverlegungen durchgeführt werden. Unterhalb des Marienhofs wird eine Station auf der neuen Stammstrecke entstehen. Die Bahn wollte schon heuer mit den Arbeiten beginnen. [Die Stadt lehnte dies jedoch ab](#) aus Sorge, dass sich der Baubeginn der zweiten Röhre doch noch Jahre verzögern könnte – und der Marienhof währenddessen offene Baustelle ist. Deshalb geht es nun zuerst am Hauptbahnhof los.



Ulrich Lobinger

E-Mail: ulrich.lobinger@merkur.de



Mehr zum Thema

Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Auch interessant



Spionagetechnik wird günstiger. Verfolge dein Fahrzeug mit deinem

useful4real.com



Tochter des Hohenbrunner Vize-Bürgermeisters mit 37 gestorben



Kommunikation verbindet Menschen und Maschinen

T-Mobile Business



Nach tödlichem Unfall: Diskussion um Gefahrenstelle



10 Stoffe, die das Gehirn auf Fettleibigkeit programmieren

Praxisvita



Dein Chef wird dieses Spiel absolut hassen!

Pirates



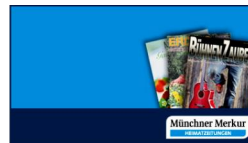
Diskriminierung? Senioren drohen MVV mit Klage



So will die Rathaus-SPD das Radeln in München verbessern

empfohlen von

Zur Startseite



Meistgelesene Artikel

lädt...

Ruffinihaus-Sanierung: Stadt setzt sich für Ladenmieter ein

München - Das Ruffinihaus wird saniert. Für die kleinen Traditionsläden könnte das schwerwiegende Folgen haben. Doch jetzt setzt sich das Kommunalreferat für die ...

lädt...

Flüchtlings-Camp am Sendlinger Tor wird verlängert

München - Sie protestieren für bessere Bedingungen: Das Flüchtlingscamp am Sendlinger Tor sollte am 30. September aufgelöst werden. Nun bleiben die Protestierenden wohl ...

lädt...

Einbruch im Hotel: Dieb wird von Japaner überrascht

München - Langfinger haben es zur Wiesn-Zeit anscheinend besonders auf Hotels in der Altstadt abgesehen: Schon wieder wurde in ein Zimmer eingebrochen. Doch diesmal ...

lädt...

Fahrerflucht: Pkw rammt Radfahrerin und flüchtet

München - Unglaublich: Ein Kombi-Fahrer stieß am Mittwochabend in der Nähe des Hauptbahnhofs mit einer Radfahrerin zusammen. Doch anstatt sich um die verletzte Frau zu ...

Kasandra 28.09.2016, 00:52  (0)  (0)

Eine Rennstrecke auf der die "Rennpferde" nicht laufen können. Wenn wenigstens der Umweg über den Südring entfiel, aber nein, die Kurve östlich der Isar ist zu eng für schnelle Züge, insbesondere ICE. Und S-Bahnen von Osten her füllen noch nicht einmal die bisherige Stammstrecke, nicht einmal mit den 2 von Süden in den Ostbahnhof eingefädelten Strecken. Von Westen her bietet sich die S1 als 2. Stammstrecke für S3 (über Nordring), S6 (über Kurve westlich von Laim) und S7 (über Sendlinger Spange) an. Der Regionalverkehr könnte über eine (eingleisige) Abkürzung zum Flughafen von der S1 genommen werden.

Kasandra 28.09.2016, 00:16  (1)  (0)

Der Rechnungshof grüßt mit S21

so schauts aus 27.09.2016, 22:24  (1)  (0)

Nicht nur 20 Jahre zu spät, sondern auch noch Murks!
Die Schweizer zeigen, wie es geht!

▼ Alle Kommentare anzeigen

Unsere Services für Sie im Überblick

Service	Anzeigen	Abo	Über uns
Wetter	Trauer	Übersicht	MerkurBlog
Verkehr	Autoanzeigen	Aboservice	Kontakt
Lokalnachrichten	Stellenanzeigen	Probeabo	Impressum
FC Bayern München	Immobilienanzeigen	ePaper	Datenschutz
	Kleinanzeigen	Preise	FAQ
	Anzeige aufgeben		AGB
			Mediadaten Online
			Mediadaten Print
			Über unsere Werbung